



OEKO-TEX® ORGANIC COTTON: Neuregelungen 2026

OEKO-TEX® aktualisiert die bestehenden Anforderungen sowie die geltenden Prüfkriterien und Grenzwerte für ihre Zertifizierungen und Services. Die Änderungen der Grenzwerte finden Sie in einem separaten Dokument. Die folgenden neuen Regelungen treten nach einer dreimonatigen Übergangsfrist am 1. Juni 2026 für OEKO-TEX® ORGANIC COTTON in Kraft:

Hinweis auf „GVO nicht nachweisbar“

Nach sorgfältiger Abwägung und im Einklang mit unserem Engagement für Transparenz und Qualität werden wir den Begriff „GVO nicht nachweisbar“ bei ORGANIC COTTON für Baumwollartikel nicht mehr verwenden, da eine Verunreinigung von bis zu 4,9 % GVO akzeptiert.

Änderung der Zertifizierungsanforderungen für Nassprozesse

Um die Qualitätssicherung innerhalb des OEKO-TEX® STANDARD 100 weiter zu stärken, werden nicht zertifizierte Nassprozesse (z. B. Färben, Waschen, Drucken, Ausrüsten) nur noch für Erstzertifizierungen akzeptiert. Für Verlängerungen müssen alle Nassprozesse innerhalb der Lieferkette zertifiziert sein. Für alle Zertifikate gilt eine Übergangsfrist, die es ermöglicht, nicht zertifizierte Nassprozesse bis Juni 2027 weiterhin zu akzeptieren und den Unternehmen ausreichend Zeit zu geben, ihre Prozesse und ihren Zertifizierungsstatus anzupassen.

Was das bedeutet:

- **Erstzertifizierung:**
Nicht zertifizierte Nassprozesse sind weiterhin zulässig, wenn ein Unternehmen sich zum ersten Mal zertifizieren lässt. Es darf Lieferanten einsetzen, die nicht zertifizierte Nassprozesse durchführen (z. B. Färben, Waschen, Drucken, Ausrüsten). Diese werden in dieser ersten Phase noch akzeptiert.
- **Zertifikatserneuerung:**
Bei der Verlängerung der Zertifizierung müssen alle Nassprozesse zertifiziert sein. Zu diesem Zeitpunkt muss jeder Nassprozess in der gesamten Lieferkette zertifiziert sein. Nicht zertifizierte Nassprozesse werden für die Erneuerung nicht mehr akzeptiert.



Erweiterte digitale Rückverfolgbarkeit für Bio-Baumwolle

Um die digitale Rückverfolgbarkeit für OEKO-TEX® ORGANIC COTTON zu stärken arbeitet OEKO-TEX® mit TextileGenesis zusammen. Das neue System ersetzt papierbasierte Transaktionszertifikate durch eine sichere digitale Lieferkette (Chain of Custody), erhöht die Transparenz und reduziert das Risiko von Betrug. Dadurch wird unsere Zertifizierung zuverlässiger und einfacher über die gesamte Lieferkette hinweg zu verwalten.

RSL außerhalb des Standards

Ab 2026 wird die Liste der beschränkten Substanzen (RSL) nicht mehr im Standard selbst enthalten sein, sondern in einer separaten Excel-Datei, die eine deutlich bessere Übersicht, Vergleichbarkeit und Verständlichkeit ermöglicht.

Ergebnisse bei der Prüfung auf Risikoparameter

Definition: Risikoparameter werden aufgrund ihrer Einstufung als gesetzlich beschränkte Stoffe in der EU und ihrer kritischen Bedeutung im Rahmen einer OEKO-TEX® ORGANIC COTTON-Zertifizierung ausgewählt.

Aktueller Prozess: Wird während des Zertifizierungsprozesses ein Risikoparameter gefunden, muss der Kunde ein verbessertes Muster vorlegen, das den OEKO-TEX®-Kriterien entspricht, zusammen mit einer Verbesserungserklärung, in der erläutert wird, was geändert wurde, um das Muster zu verbessern, und warum diese Änderung hilfreich ist.

Ab Juni 2026 wird vom Prüfinstitut innerhalb des Gültigkeitsjahres des Zertifikats eine zweite Testreihe durchgeführt, falls bei der Prüfung auf Risikoparameter Auffälligkeiten festgestellt werden.

Weitere Informationen zu den neuen OEKO-TEX® Prüfkriterien erhalten Sie bei OEKO-TEX® (info@oeko-tex.com) oder bei Ihrem zuständigen OEKO-TEX® Institut (www.oeko-tex.com/institute).



Nach einer dreimonatigen Übergangsfrist werden die neuen OEKO-TEX® ORGANIC COTTON Prüfkriterien und Grenzwerte zum 1. Juni 2026 für alle Zertifizierungen verbindlich.